

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt		10 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe (B.1.2 sowie - sofern vorhanden - Spezifizierung im Leistungsverzeichnis/Losblatt) der konkreten Maßnahme(n).		10 GP
II	Strategische Vorgehensweise		35 GP
II.1	Eingliederungsstrategie Zu beschreiben ist die Eingliederungsstrategie unter Berücksichtigung der Zielsetzung nach B.1.1. Erläutern und begründen Sie hierzu Ihre Vorgehensweise anhand eines Beispiels für eine teilnehmende Person gemäß B.1.2 unter Berücksichtigung einer Integration in eine Beschäftigung nach einem für die teilnehmende Person realistischen Förderziel gemäß B.2.2.6. Erstellen Sie anhand des zuvor beschriebenen Beispiels einen Aktivierungs- und Integrationsfortschrittsplan gem. B.2.6 (als Bestandteil Ihrer Konzeptdatei) mit den teilnahmebezogenen Aktivitäten/ Vorgehens-weisen vom Zeitpunkt des Maßnahmeeintritts bis zur Vermittlung, der Beschäftigungsaufnahme und ggfs. deren Stabilisierung.		20 GP
II.2	Motivationsstrategie Erläutern Sie anhand eines Beispiels, wie Sie eine teilnehmende Person mit geringem Eigeninteresse zur regelmäßigen Teilnahme an der Maßnahme motivieren und aktivieren		15 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	wollen.		
III	Inhaltliche Ausgestaltung und Durchführungsqualität		25 GP
III.1	Darstellung der Projektansätze Beschreiben Sie Ihre geplanten, durchgehend vorgehaltenen Projektansätze im Rahmen einer in sich geschlossenen Aufgaben-/Themenstellung (B.2.2.5). Erläutern Sie dabei auch, wie Sie die Förder- und Lernbereiche ganzheitlich berücksichtigen. und wie Sie die Interessen, Ressourcen und Kompetenzen der Teilnehmenden in die Projektgestaltung einbeziehen. Grenzen Sie Ihre Projektdurchführung zu herkömmlichen Unterrichtsmethoden ab.		18 GP
III.2	Unterstützung bei der Kinderbetreuung Beschreiben Sie anhand eines konkreten Beispiels, wie Sie bei einem kurzfristigen/unplanmäßigen Ausfall der Kinderbetreuung einer teilnehmenden Person die Teilnahme an der Maßnahme ermöglichen. Gehen Sie dabei auch auf die konkreten zeitlichen Abläufe bezogen auf folgende Fallstudie ein: Eine teilnehmende Person ruft morgens bei der Kontaktperson des Auftragnehmers an und teilt mit, dass wegen einer kurzfristigen Erkrankung der Tagespflegeperson eine Betreuung ihres Kindes nicht gewährleistet ist und sie somit nicht an der Maßnahme teilnehmen kann.		7 GP
IV	Bisherige Erfolge und Qualität		30 GP
IV.1	Beurteilung der Vertragsausführung		30 GP